



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nummer

0	9	6
---	---	---

Mühdorf IX - Haag

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

	9	3	9	8
--	---	---	---	---
2. Waldfläche in Hektar

	3	6	0	1
--	---	---	---	---
3. Bewaldungsprozent

	3	8
--	---	---
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--	--
- überwiegend Gemengelage

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

- | | | | | | | |
|--|---|---|--|--|--|--|
| Buchenwälder und Buchenmischwälder | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">X</td></tr></table> | X | Eichenmischwälder | | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | |
| X | | | | | | |
| | | | | | | |
| Bergmischwälder | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | | Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten
Niederungen..... | | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| Hochgebirgswälder | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | | | | <table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table> | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandbildende Baumarten	X	X	X		X		X	
Weitere Mischbaumarten				X		X		X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Im westlichen Teil der Hegegemeinschaft liegt das geschlossene Waldgebiet des Großhaager Forstes, der überwiegend Staatswald ist und zu weiten Teilen im Natura-2000-Gebiet Ebersberger und Großhaager Forst liegt.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	Erhöhtes Risiko	Hohes oder sehr hohes Risiko
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche, Küstentanne	Europ. Lärche	Fichte, Kiefer
Buche, Stieleiche, Traubeneiche, Bergahorn, Vogelkirsche, Spitzahorn, Elsbeere, Wildbirne, Edelkastanie, Vogelbeere, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Esche, Bergulme, Feldahorn, Sommerlinde, Winterlinde, Speierling, Schwarzerle	
<i>Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich</i>	<i>als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen</i>	<i>als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen</i>

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	<input checked="" type="checkbox"/>	Rotwild.....	<input type="checkbox"/>
Gamswild.....	<input type="checkbox"/>	Schwarzwild.....	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonstige.....	<input type="checkbox"/>		

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2024 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

Höhe der Pflanzen	Fichte	Tanne	Buche	Edellaubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
Baumartenanteile (%)						
unter 20 cm	43	18	14	16	3	7
20-49 cm	43	18	21	12	1,2	10
50-79 cm		18	28	4		
über 80 cm		22	26	7		

Baumartenzusammensetzung:

Die anhaltend beachtlich hohen Anteile der waldbaulich wichtigen Mischbaumarten Buche, Tanne und Edellaubbäume in der ungeschützten Verjüngung unter 20 cm Höhe belegen das hohe Naturverjüngungspotenzial der Waldbestände, das zur Begründung standortgerechter Mischwälder von großer Bedeutung ist. Entmischungseffekte zulasten der verbissempfindlichen Tanne sind bei gleichbleibend hohen Anteilen in den Höhenstufen über 20 cm nicht festzustellen. Die mit zunehmender Höhe tendenziell abnehmenden Anteile der raschwüchsigeren Edellaubbäume sind im vorliegenden Ausmaß nicht als problematische Entmischung zu bewerten.

Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm ist der Verbiss im oberen Drittel bei der Tanne (1,6%) unbedeutend gering, Fichte, Edellaubbäume und Buche sind in dieser Höhenstufe ohne Verbiss (0%).

Die Verbissanteile bei den anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 30 Waldverjüngungsflächen 2250 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhengschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edellaubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	Baumartenanteile (%)					
2018	57	9	20	9	2	4
2021	51	10	21	9	0,7	8
2024	43	19	23	10	0,4	5
	Leittriebverbiss (%)					
2018	0,7	1	2	9	(0)	18
2021	0,5	0	0,2	0	(0)	0,6
2024	0	2,4	1,2	2,3	(10)	10

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhengschicht über 20 cm überwiegt in der gegen Wildverbiss ungeschützten erstmals nicht mehr die Fichte sondern die waldbaulich wichtigen Mischbaumarten Buche, Tanne und Edellaubbäume sowie auch die sonstigen Laubbäume. Insbesondere der Anteil der Tanne ist auf nunmehr 19% deutlich angestiegen.

Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss liegt bei Tanne, Buche und Edellaubbäumen weiterhin auf einem sehr geringen, günstigen Niveau von unter 3%. Der Leittriebverbiss bei den sonstigen Laubbäumen ist mit 10% tragbar.

Der **Verbiss im oberen Drittel** ist bei Fichte (1%) und Buche (3%) vernachlässigbar gering. Bei der Tanne (12%) und den sonstigen Laubbäumen (21%) ist er zwar angestiegen, liegt aber ebenso wie bei den Edellaubbäumen (9%) weiterhin auf einem unproblematischen Niveau.

Besondere **regionale Verbisschwerpunkte** waren bei der Verjüngungsinventur nicht festzustellen.

Fegeschäden wurden in geringfügigem Umfang (0,7%) an drei Tannen festgestellt.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 30 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 54 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, mit annähernd gleich hohen Mischungsanteilen von Tanne (24%), Fichte (20%), Buche (19%), Edellaubbäumen (19%) und sonstigen Laubbäumen (19%). Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht statistisch nicht aussagekräftig.

Fegeschäden wurden hier bei den Bäumen in dieser Höhengschicht nicht festgestellt.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	0
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		4
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		0

An keinem der 30 Aufnahmepunkte wurde eine gezäunte oder anderweitig vollständig geschützte Verjüngungsfläche vorgefunden, an vier Aufnahmepunkten war ein Teil der Bäume mit Einzelschutz geschützt.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Die Ergebnisse des Jahres 2024 zeigen, dass der bereits seit 2012 festgestellte günstige Zustand der Verbissbelastung in der Hegegemeinschaft nachhaltig gefestigt ist. Auch der Anstieg des Anteils der verbissemphindlichen Tanne und anhaltend hohe Anteile der Laubbaumarten sowie der sehr geringe Anteil geschützter Verjüngungsflächen bestätigen den nachhaltig günstigen Zustand der Waldverjüngung in der Hegegemeinschaft.

Die Verbissbelastung kann somit für die Hegegemeinschaft weiterhin uneingeschränkt als **günstig** bewertet werden.

Zur Bewertung der Verbissbelastung einzelner Reviere wird auf die ergänzenden reviderweisen Aussagen verwiesen, die für einige Reviere der Hegegemeinschaft erstellt wurden.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Das Abschussniveau, mit dem dieser günstige Zustand in den Revieren der Hegegemeinschaft erreicht bzw. aufrechterhalten wurde, sollte **beibehalten** werden.

In einzelnen Revieren oder Revierteilen, in denen durch Borkenkäfer, Sturm oder Trockenheit geschädigte Waldbestände auch in den nächsten Jahren verstärkt verjüngt werden müssen, kann gegebenenfalls dennoch auch eine gezielte Abschusserhöhung zielführend sein, um das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung, insbesondere der Tanne aber auch von Buche, Edellaubbäumen und Eiche in solchen Bereichen aktiv zu unterstützen.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 96 Mühldorf IX - Haag						
2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021	2022-2024 Planung
1958	2007	2057	1944	1958	2037	2098

Daten: ProJagd Bayern

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung


günstig
tragbar
zu hoch
deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
senken.....
beibehalten.....
erhöhen.....
deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum	Unterschrift
Töging, 29.10.2024	

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)
Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 30, davon ungeschützt: 26, teilweise geschützt: 4, vollständig geschützt: 0
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	974	43,3	969	99,5	5	0,5	0	0,0	5	0,5	0	0,0
Tanne	417	18,5	365	87,5	52	12,5	10	2,4	49	11,8	3	0,7
Kiefer	6	0,3	6	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	13	0,6	13	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	1410	62,7	1353	96,0	57	4,0	10	0,7	54	3,8	3	0,2
Buche	507	22,5	492	97,0	15	3,0	6	1,2	15	3,0	0	0,0
Eiche	10	0,4	6	60,0	4	40,0	1	10,0	4	40,0	0	0,0
Edellaubholz	220	9,8	201	91,4	19	8,6	5	2,3	19	8,6	0	0,0
Sonst. Laubholz	103	4,6	81	78,6	22	21,4	10	9,7	22	21,4	0	0,0
Laubholz gesamt	840	37,3	780	92,9	60	7,1	22	2,6	60	7,1	0	0,0
Alle Baumarten	2250	100,0	2133	94,8	117	5,2	32	1,4	114	5,1	3	0,1

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	149	42,7	149	100,0	0	0,0
Tanne	61	17,5	60	98,4	1	1,6
Kiefer	1	0,3	1	100,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	211	60,5	210	99,5	1	0,5
Buche	47	13,5	47	100,0	0	0,0
Eiche	12	3,4	12	100,0	0	0,0
Edellaubholz	55	15,8	55	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	24	6,9	19	79,2	5	20,8
Laubholz gesamt	138	39,5	133	96,4	5	3,6
Alle Baumarten	349	100,0	343	98,3	6	1,7

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	11	20,4	11	100,0	0	0,0
Tanne	13	24,1	13	100,0	0	0,0
Kiefer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	24	44,4	24	100,0	0	0,0
Buche	10	18,5	10	100,0	0	0,0
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	10	18,5	10	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	10	18,5	10	100,0	0	0,0
Laubholz gesamt	30	55,6	30	100,0	0	0,0
Alle Baumarten	54	100,0	54	100,0	0	0,0

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	700	43,8	198	43,5	76	39,0	698	99,7	196	99,0	75	98,7	2	0,3	2	1,0	1	1,3
Tanne	293	18,3	81	17,8	43	22,1	268	91,5	60	74,1	37	86,0	25	8,5	21	25,9	6	14,0
Kiefer	4	0,3	1	0,2	1	0,5	4	100,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges Nadelholz	1	0,1	7	1,5	5	2,6	1	100,0	7	100,0	5	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Nadelholz gesamt	998	62,4	287	63,1	125	64,1	971	97,3	264	92,0	118	94,4	27	2,7	23	8,0	7	5,6
Buche	330	20,6	127	27,9	50	25,6	327	99,1	120	94,5	45	90,0	3	0,9	7	5,5	5	10,0
Eiche	6	0,4	4	0,9	0	0,0	4	66,7	2	50,0	0	0,0	2	33,3	2	50,0	0	0,0
Edellaubholz	188	11,8	19	4,2	13	6,7	173	92,0	15	78,9	13	100,0	15	8,0	4	21,1	0	0,0
Sonstiges Laubholz	78	4,9	18	4,0	7	3,6	61	78,2	14	77,8	6	85,7	17	21,8	4	22,2	1	14,3
Laubholz gesamt	602	37,6	168	36,9	70	35,9	565	93,9	151	89,9	64	91,4	37	6,1	17	10,1	6	8,6
Alle Baumarten	1600	100,0	455	100,0	195	100,0	1536	96,0	415	91,2	182	93,3	64	4,0	40	8,8	13	6,7

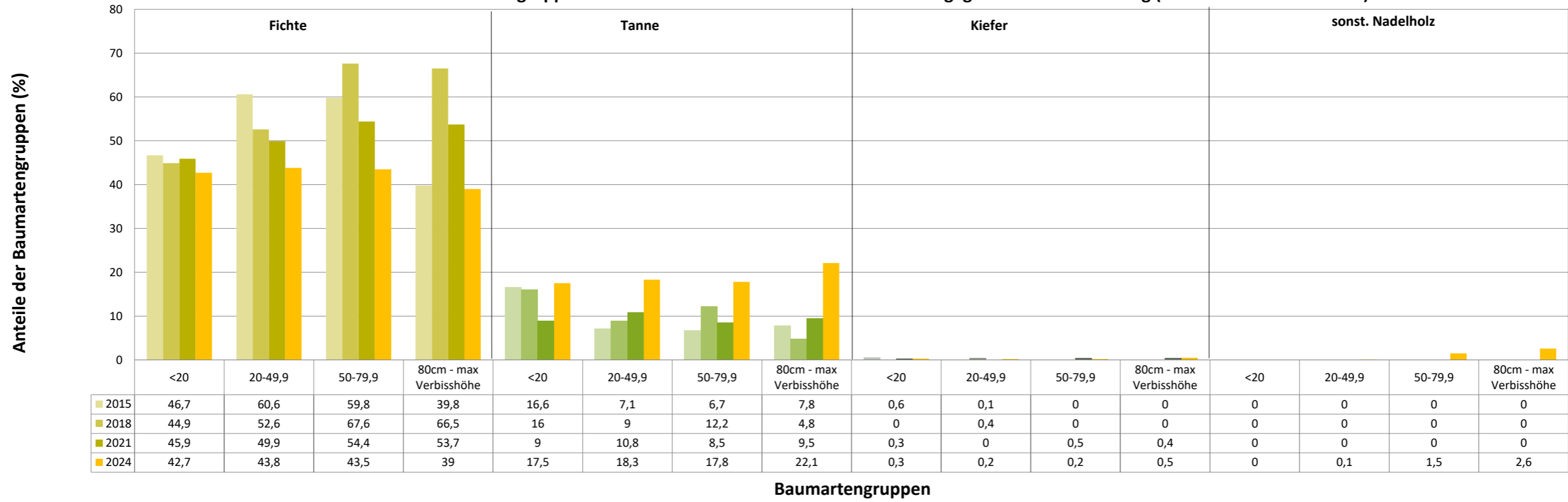
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>			
	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>
Fichte	12810	6494	137	82988	12771	6494	137	82988	39	0	0	568
Tanne	6050	1519	157	28251	5344	1519	0	22361	706	0	0	7534
Kiefer	317	232	114	605	317	232	114	605	0	0	0	0
Sonst. Nadelholz	488	369	114	1101	488	369	114	1101	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	17210	11602	1349	86495	16617	11524	1349	86495	592	0	0	7534
Buche	9213	4827	157	43208	8949	4682	0	41937	264	0	0	1271
Eiche	325	234	179	581	133	186	0	234	192	89	0	581
Edellaubholz	4480	1603	57	20349	4092	1139	0	20349	388	63	0	2345
Sonst. Laubholz	1569	635	97	11465	1220	492	0	10791	348	159	0	1817
Laubholz gesamt	11009	4358	271	49232	10278	3979	0	46534	730	379	0	2698
Alle Baumarten	25970	19931	3979	87664	24760	19255	3714	86495	1210	779	0	7534

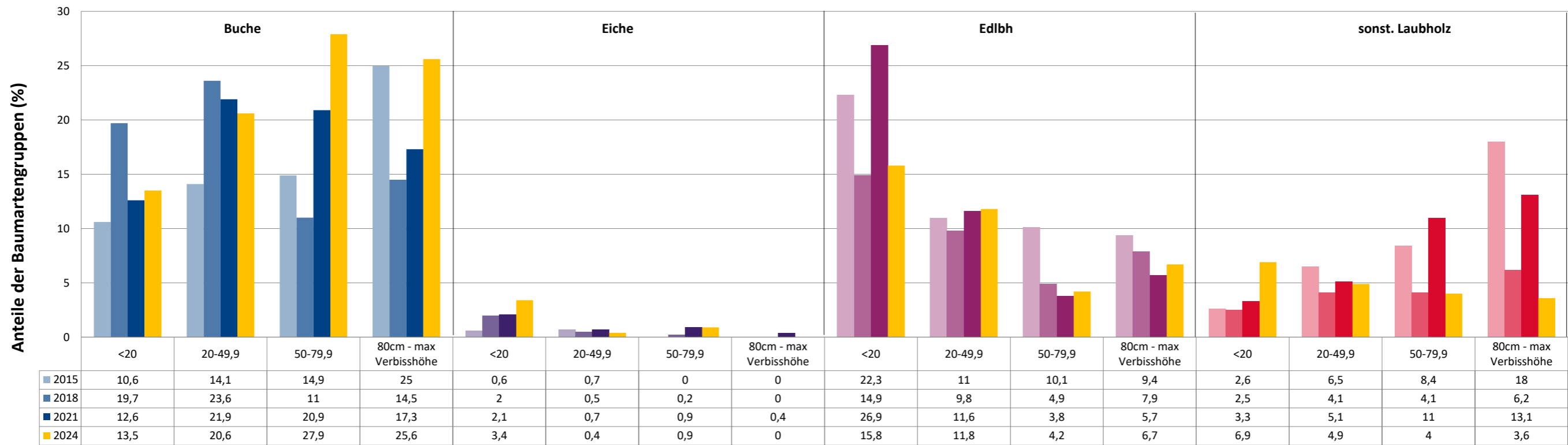
Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)

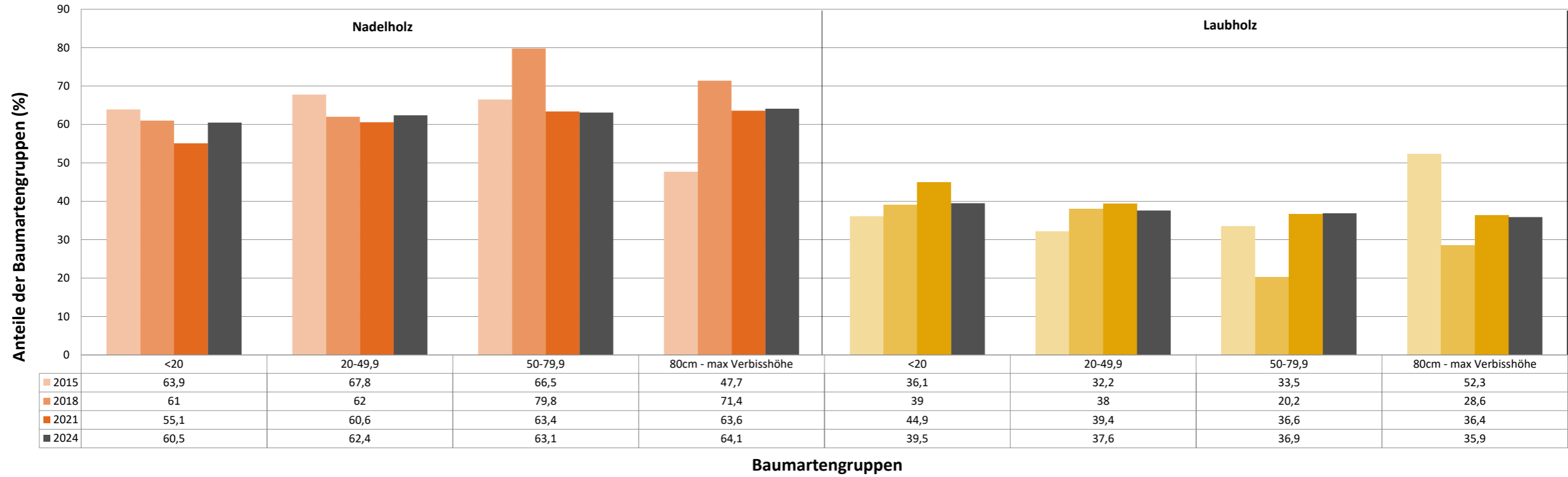


Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)

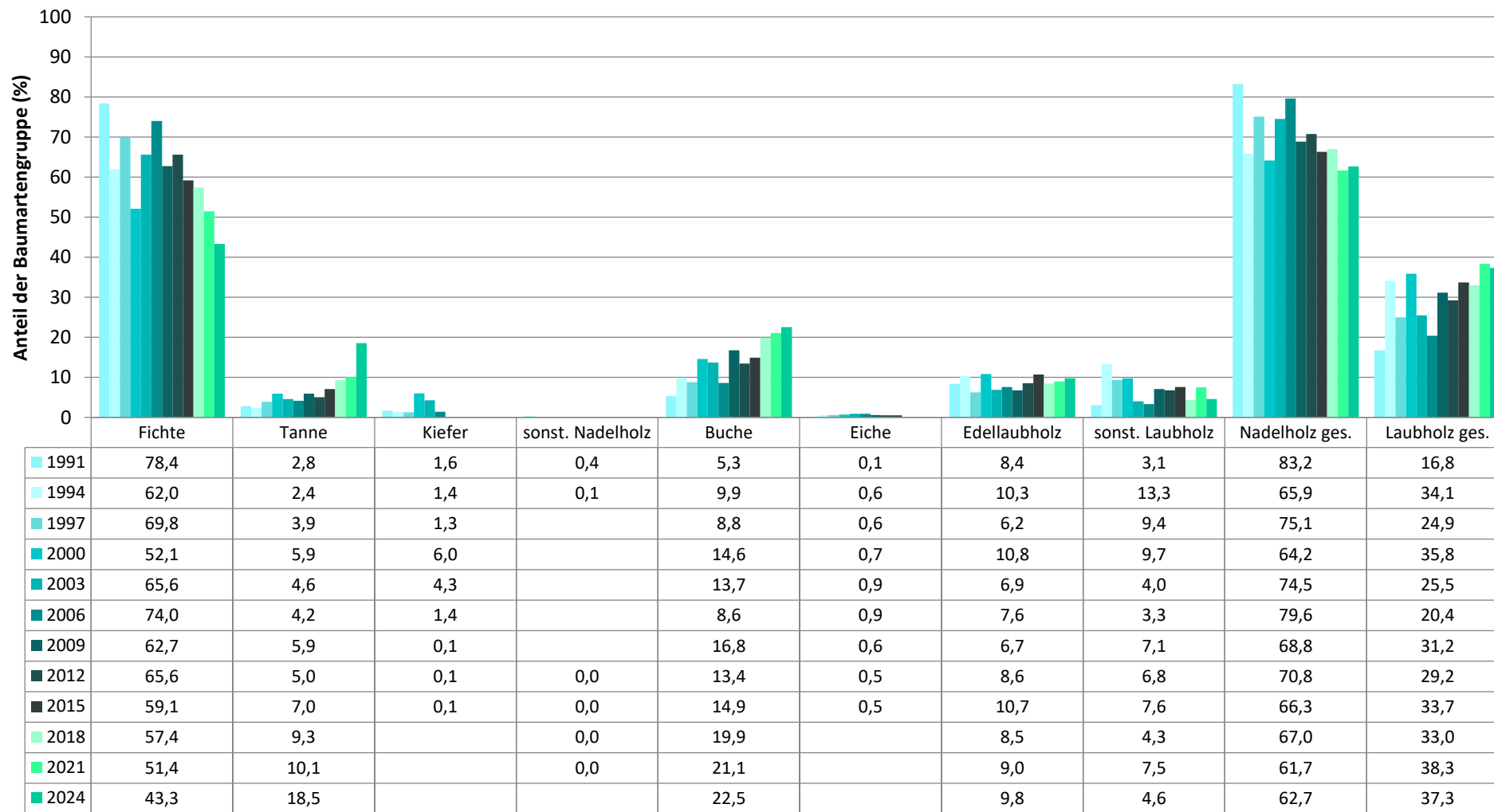


Baumartengruppen

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)

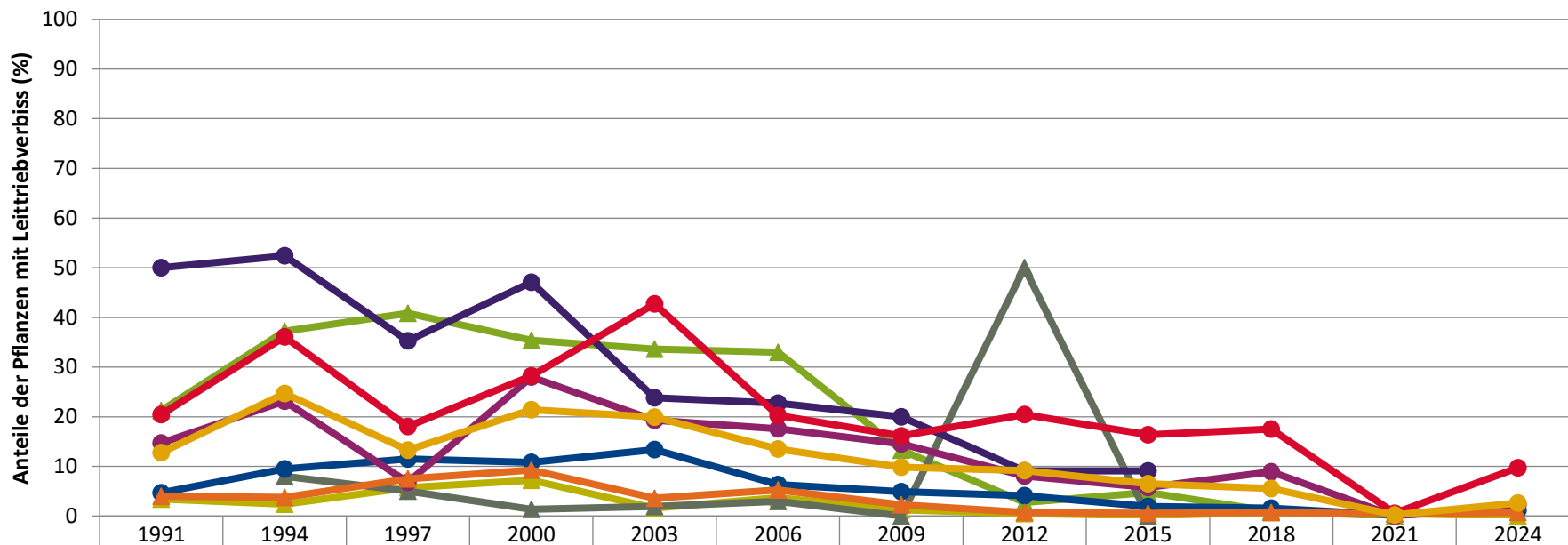


Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)



Baumartengruppe

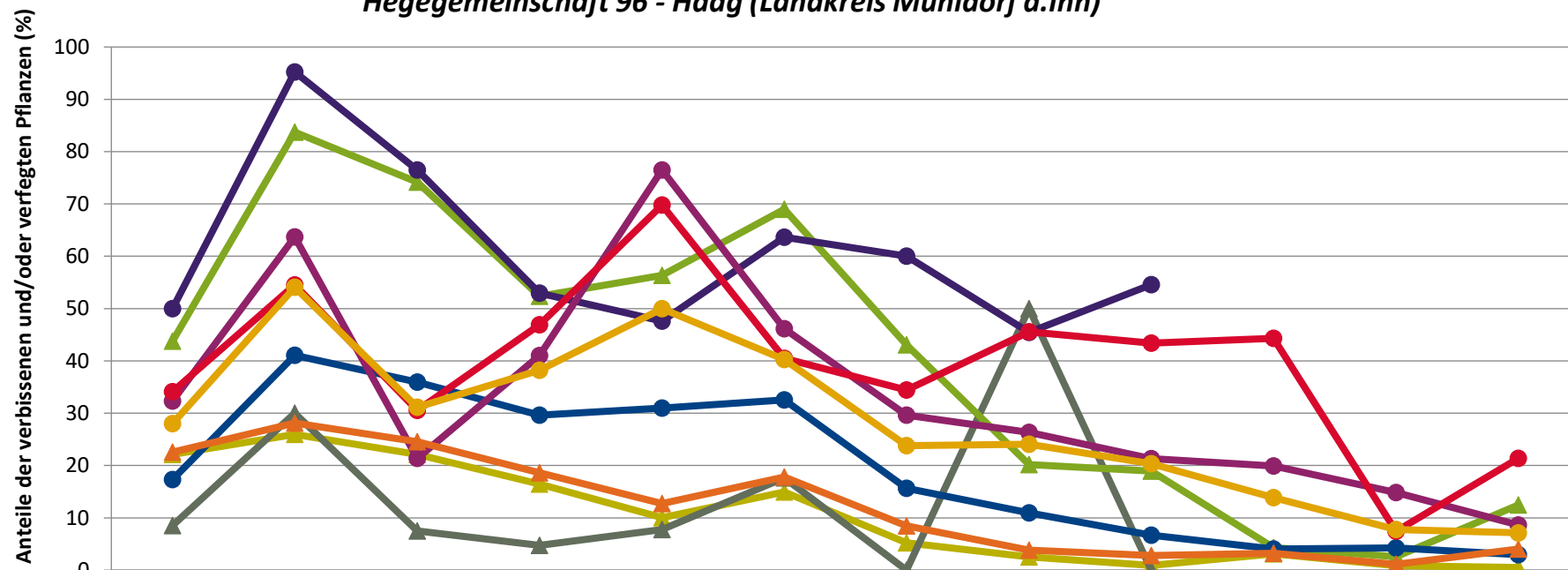
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	3,4	2,4	5,7	7,2	1,6	3,7	1,3	0,5	0,1	0,7	0,5	0,0
—▲— Tanne	21,3	37,2	40,8	35,4	33,6	33,0	13,2	2,8	4,7	1,0	0,0	2,4
—▲— Kiefer		8,0	5,0	1,4	1,9	2,9	0,0	50,0	0,0			
—●— Buche	4,7	9,5	11,5	10,8	13,4	6,3	4,9	4,1	1,9	1,6	0,2	1,2
—●— Eiche	50,0	52,4	35,3	47,1	23,8	22,7	20,0	9,1	9,1			
—●— Edellaub.	14,7	23,1	6,8	28,0	19,3	17,6	14,5	8,1	5,8	8,9	0,0	2,3
—●— sonst. Laub.	20,5	36,1	18,1	28,2	42,7	20,3	16,1	20,4	16,4	17,5	0,6	9,7
—▲— Nadelbäume	4,0	3,8	7,5	9,3	3,6	5,2	2,3	0,7	0,6	0,7	0,4	0,7
—●— Laubbäume	12,8	24,7	13,3	21,4	19,9	13,5	9,8	9,1	6,5	5,5	0,2	2,6

Jahr

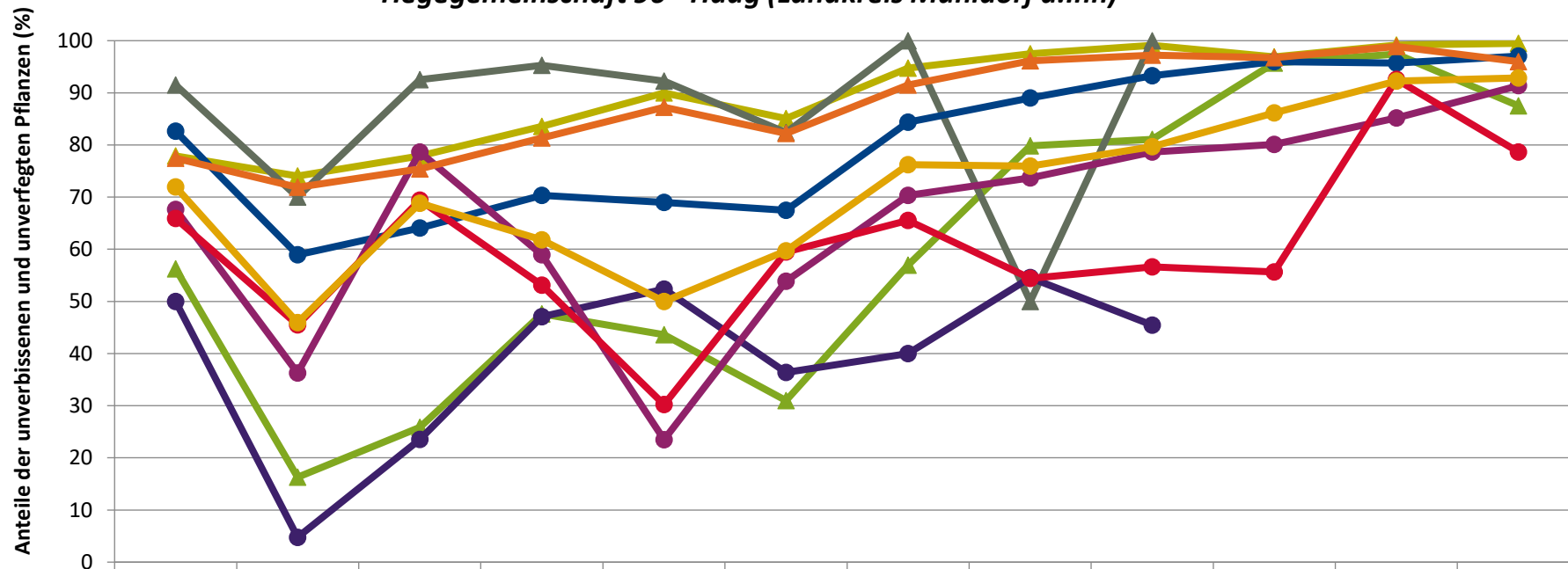
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	22,1	26,0	22,1	16,4	10,0	14,9	5,3	2,5	0,9	3,1	0,8	0,5
—▲— Kiefer	8,5	30,0	7,5	4,7	7,8	17,6	0,0	50,0	0,0			
—▲— Tanne	43,8	83,7	74,2	52,4	56,4	69,0	43,0	20,2	18,9	4,3	2,6	12,5
—●— Buche	17,3	41,1	35,9	29,6	31,0	32,5	15,7	11,0	6,7	4,0	4,3	3,0
—●— Eiche	50,0	95,2	76,5	52,9	47,6	63,6	60,0	45,5	54,5			
—●— Edellaub.	32,4	63,7	21,4	41,0	76,5	46,2	29,7	26,3	21,3	19,9	14,8	8,6
—●— sonst. Laub.	34,1	54,5	30,6	46,9	69,8	40,5	34,4	45,6	43,4	44,3	7,4	21,4
—▲— Nadelbäume	22,6	28,1	24,6	18,6	12,8	17,8	8,5	3,8	2,8	3,3	1,1	4,0
—●— Laubbäume	28,0	54,1	31,2	38,2	50,0	40,3	23,8	24,1	20,3	13,9	7,7	7,1

Jahr

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)



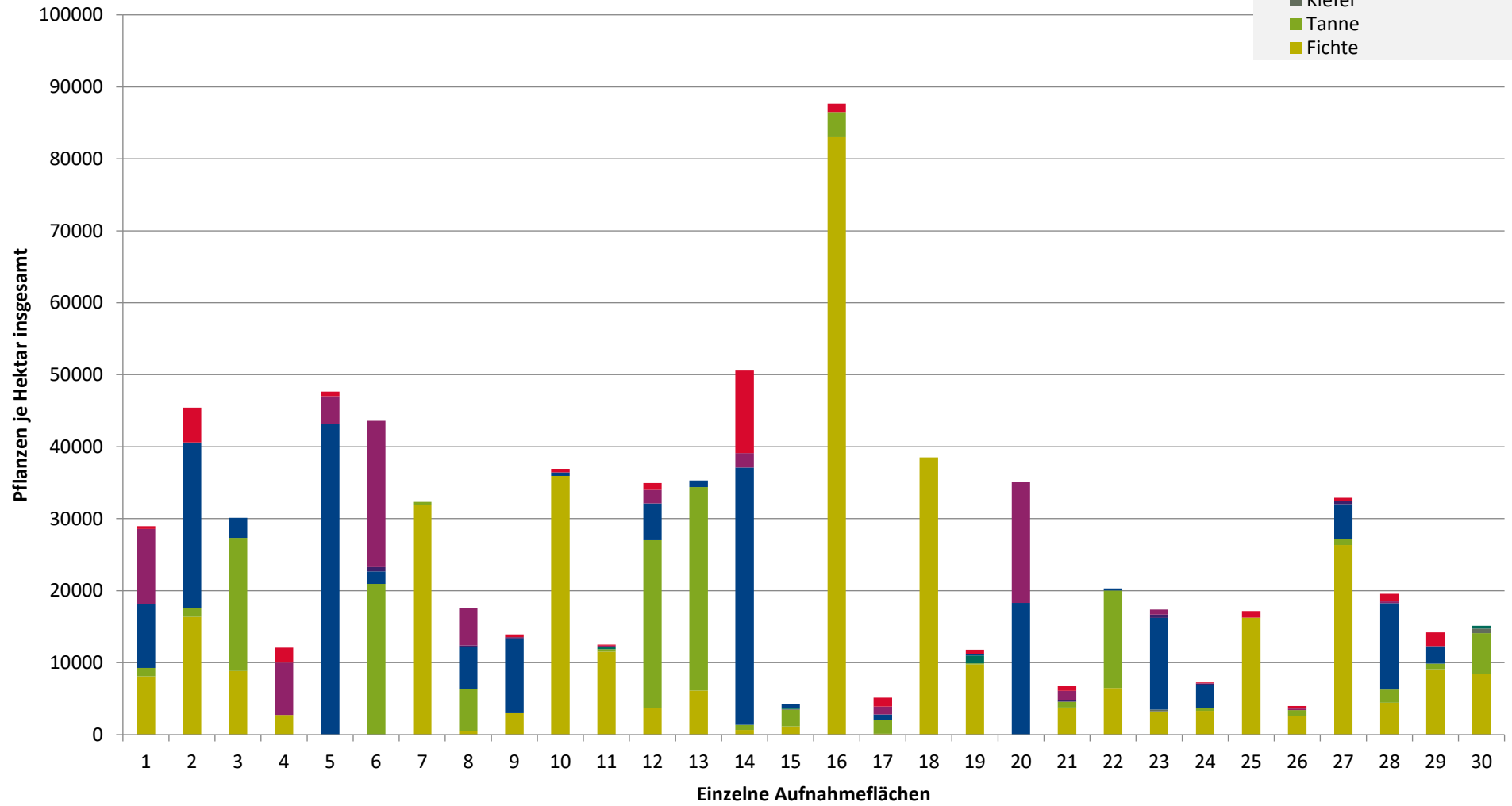
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	77,9	74,0	77,9	83,6	90,0	85,1	94,8	97,5	99,1	96,9	99,2	99,5
▲ Tanne	56,3	16,3	25,8	47,6	43,6	31,0	57,0	79,8	81,1	95,7	97,4	87,5
▲ Kiefer	91,5	70,0	92,5	95,3	92,2	82,4	100,0	50,0	100,0			
● Buche	82,7	58,9	64,1	70,4	69,0	67,5	84,3	89,0	93,3	96,0	95,7	97,0
● Eiche	50,0	4,8	23,5	47,1	52,4	36,4	40,0	54,5	45,5			
● Edellaub.	67,6	36,3	78,6	59,0	23,5	53,8	70,3	73,7	78,7	80,1	85,2	91,4
● sonst. Laub.	65,9	45,5	69,4	53,1	30,2	59,5	65,6	54,4	56,6	55,7	92,6	78,6
▲ Nadelbäume	77,4	71,9	75,4	81,4	87,2	82,2	91,5	96,2	97,2	96,7	98,9	96,0
● Laubbäume	72,0	45,9	68,8	61,8	50,0	59,7	76,2	75,9	79,7	86,1	92,3	92,9

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

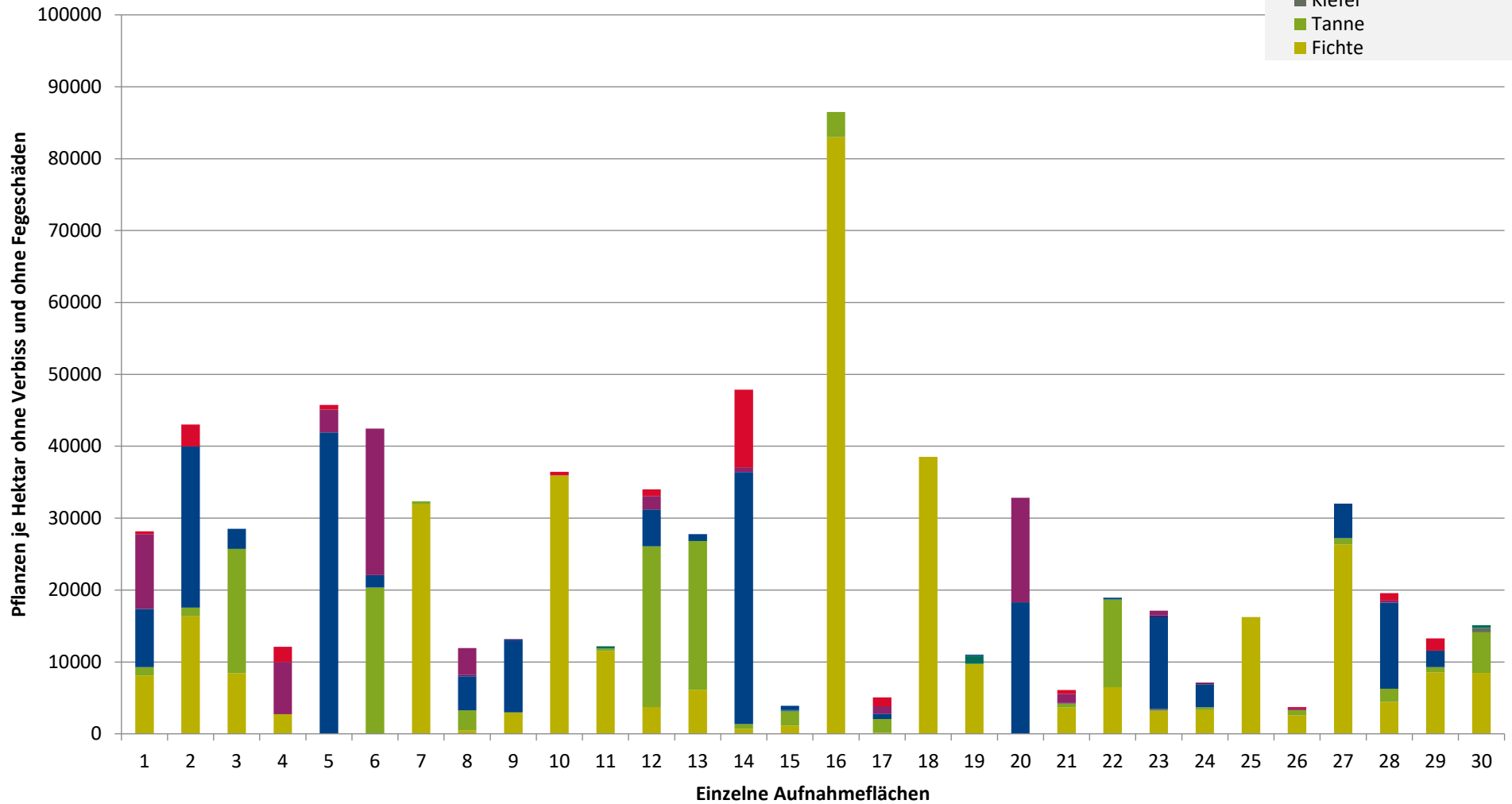
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 96 - Haag (Landkreis Mühldorf a.Inn)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

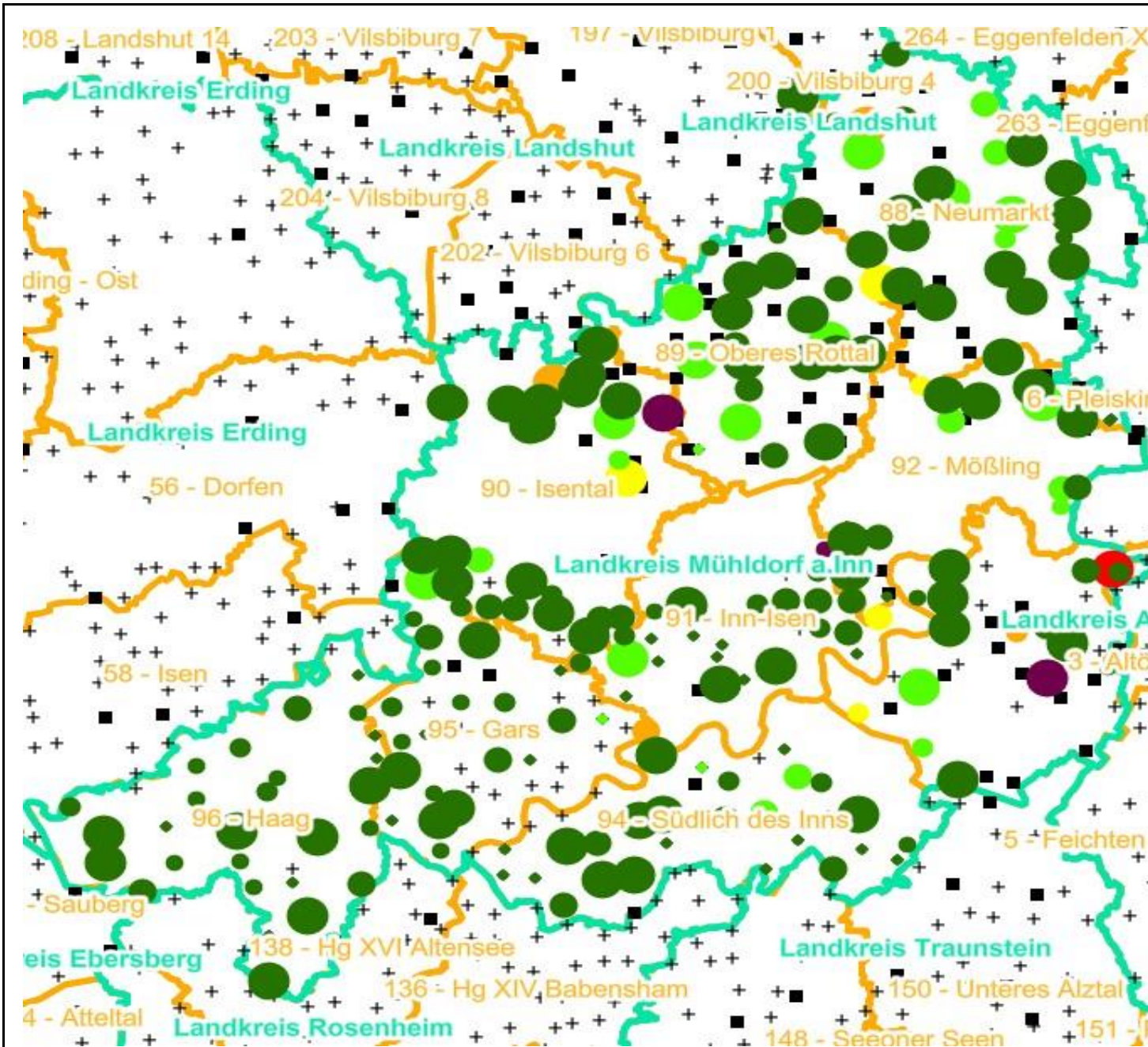
- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden



Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a. Inn

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

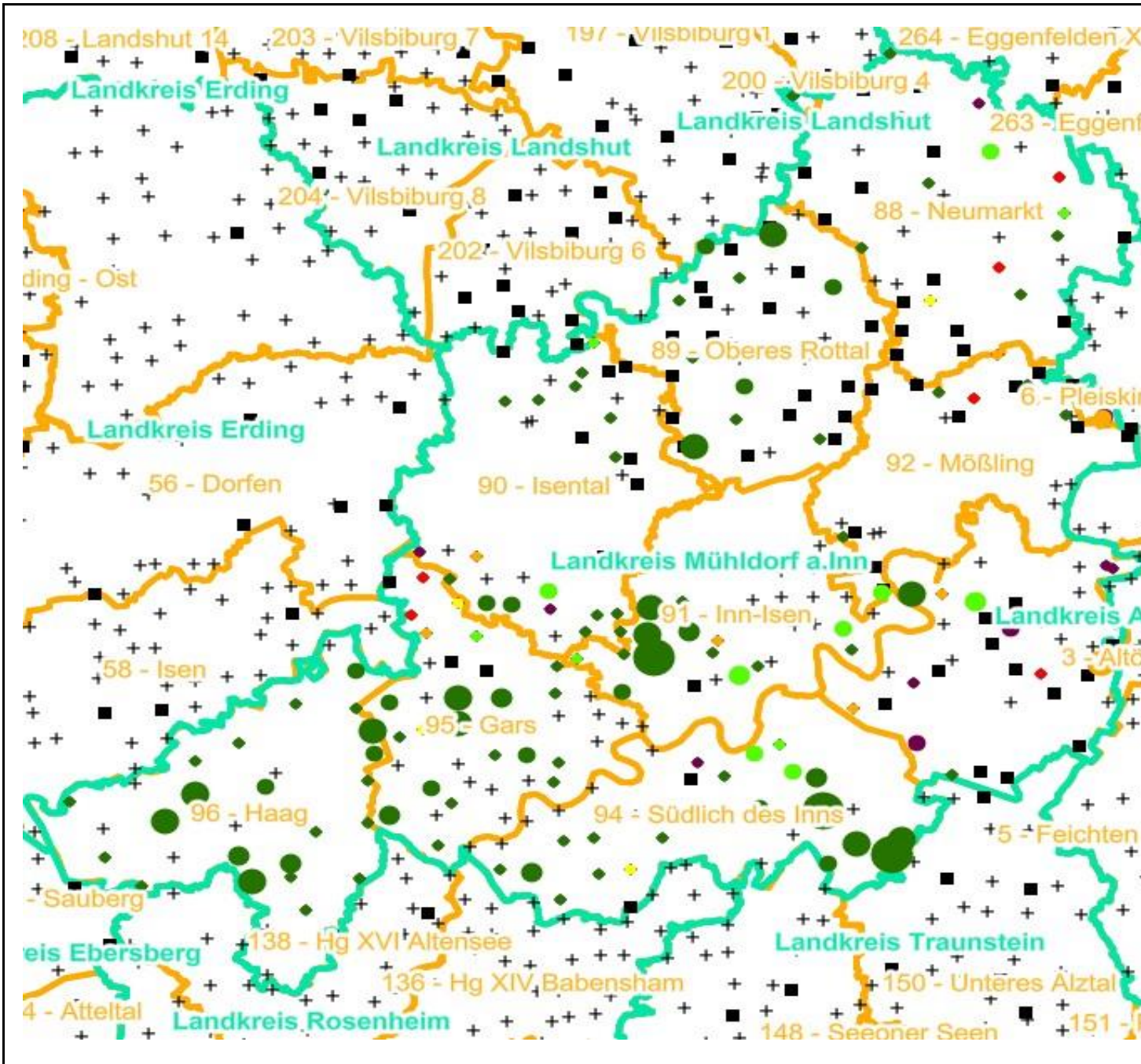
- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze
Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

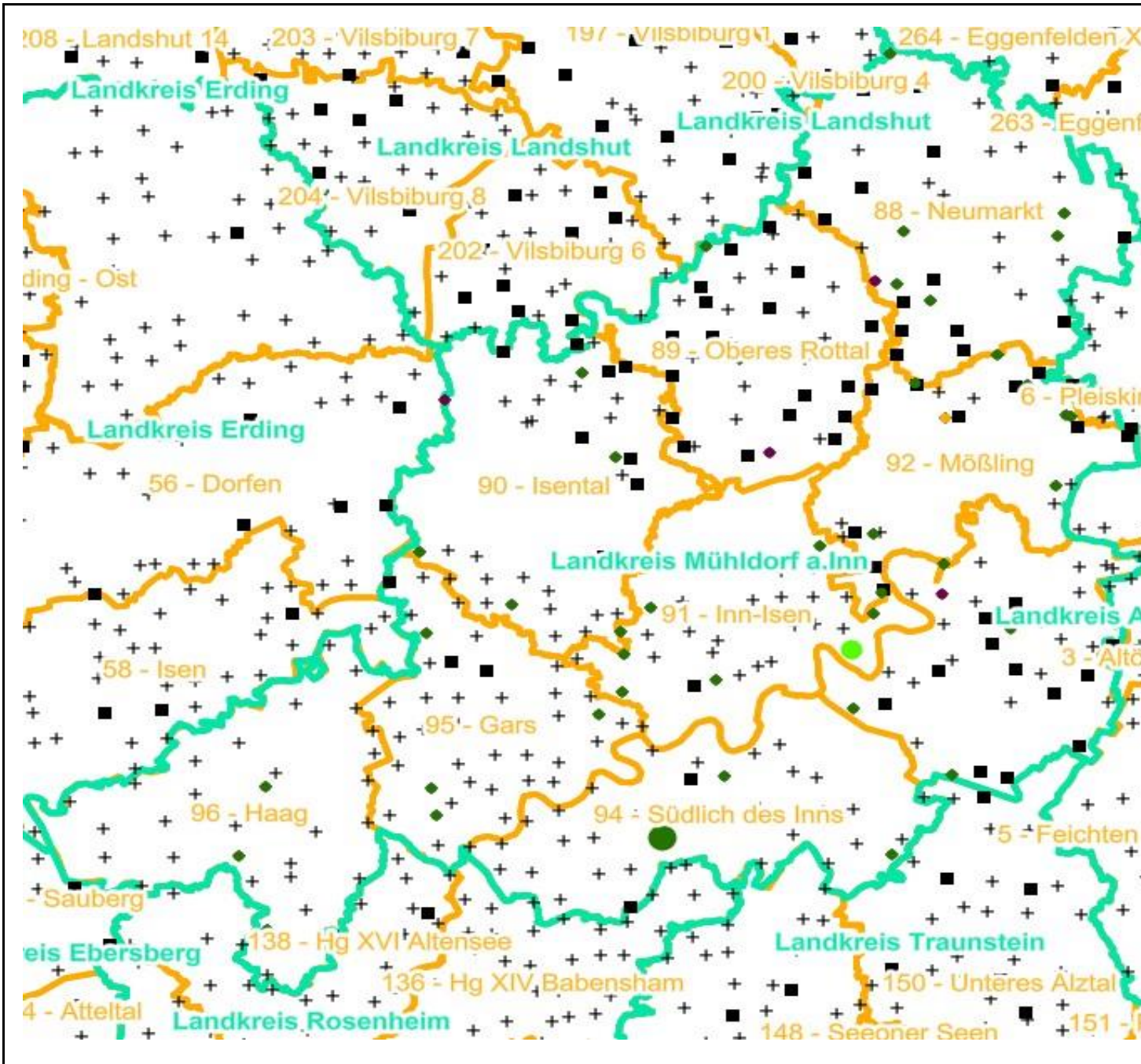
- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze
Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

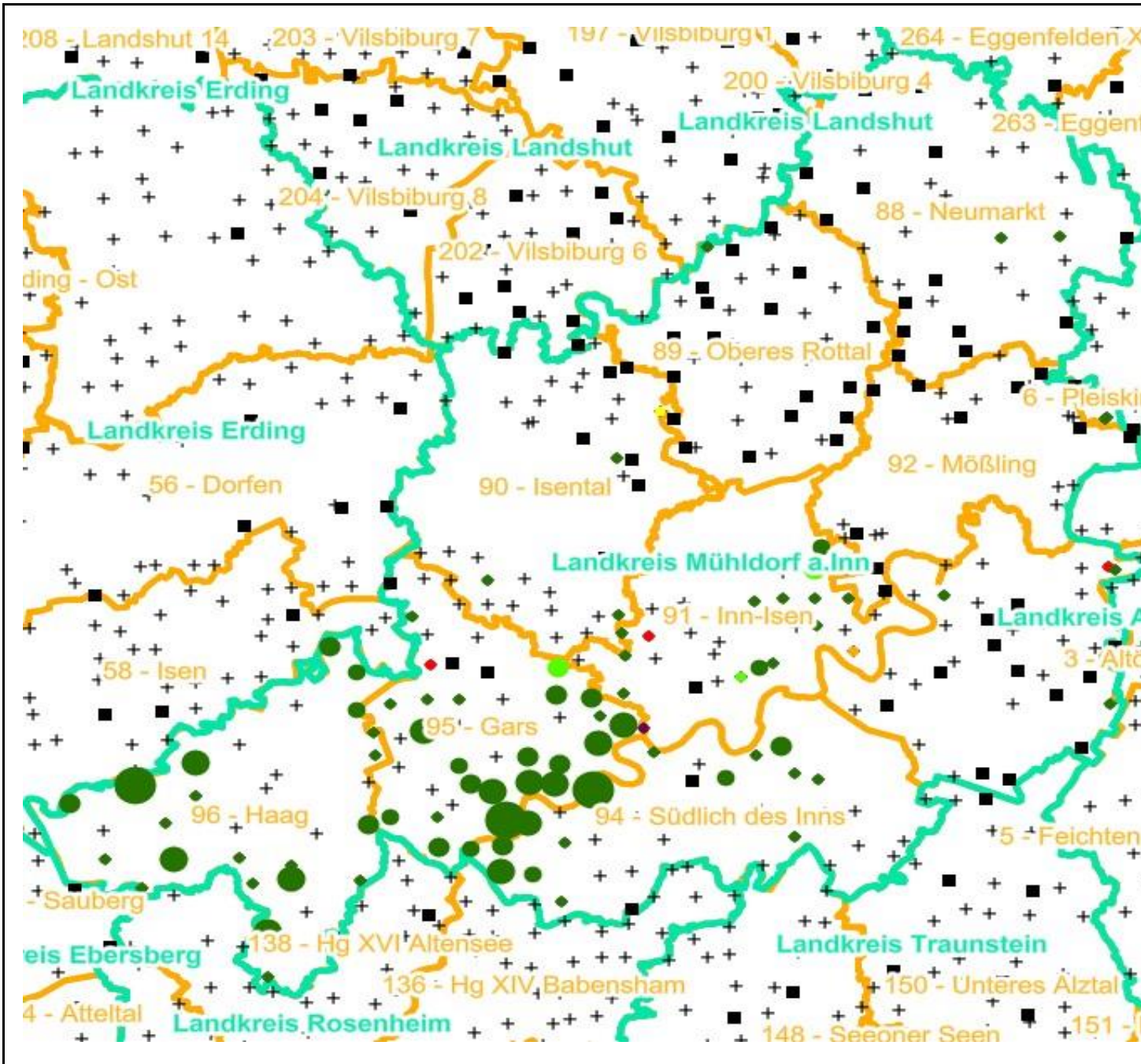
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

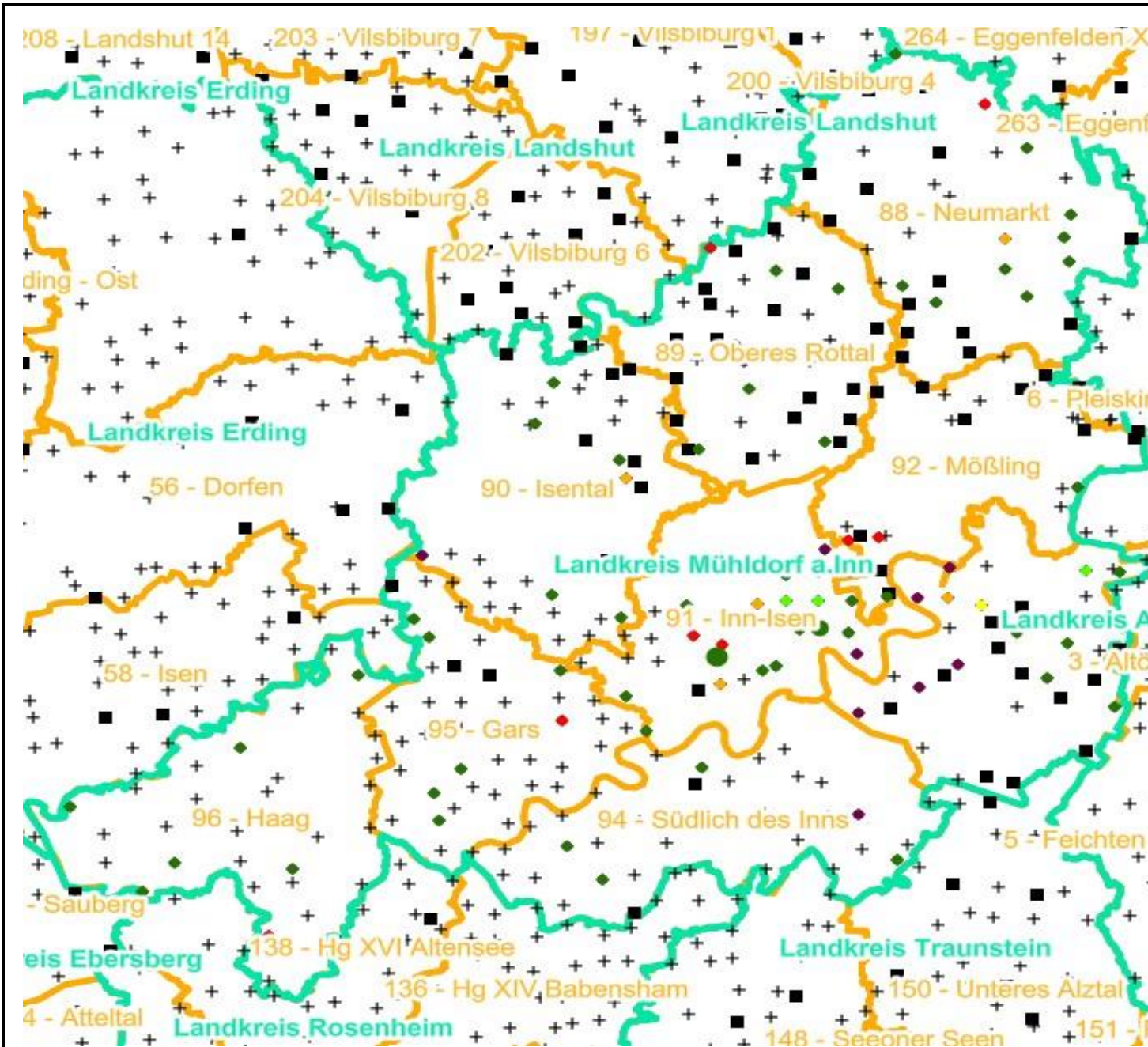
- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden



Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Mühldorf a.Inn

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden



Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

